

Ⓜ[21495] Leipzig, 5. Mai 1899.  
Soeben erscheint:

**Käßler, Prof. D. A.,**  
**Mittelstraße 10**  
Erinnerungen  
an  
**August und Mathilde Tholud**  
im 100. Jahre seiner Geburt.  
Mit 7 Autotypieen, steif broschiert.  
1 M ord.

Die elegant ausgestattete Denkschrift wird insonderheit den nach Tausenden zählenden Schülern Tholuds und vielen Hallensern eine willkommene Erinnerung an die einflußreiche Wirksamkeit dieses akademischen Lehrers sein, der wie selten einer vor und nach ihm durch persönlichen Verkehr die studierende theol. Jugend beeinflusst hat. So ist das Tholud'sche Haus eine Stätte, an die sich wohl jeder frühere Halle'sche Theolog durch Wort und Bild gern im Geist wird zurückführen lassen.

Wir geben 25% in Rechnng., 30% bar,  
Freiexemplare 13/12 zc.;  
— bei Vorausbestellung 7/6 mit 30% —

— Bei der jedenfalls starken Nachfrage erbitten möglichst auch feste Ordres. —  
Hochachtungsvoll

**A. Deichert'sche Verldg. (G. Böhme).**

**Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.**

Ⓜ[21451] Soeben ist erschienen:

**Kommentar zum 8. Heft**  
von Orell Füssli's  
**Bildersaal für den Sprachenunterricht.**

Aufsätze für den Unterricht in der französischen Sprache von G. Egli, Sek. Lehrer.  
Fragensammlung u. ausgeführte Beispiele in französischer Sprache von Ch. Alb. Rossé.  
8°. Brosch. 120 S.

2 M ord., 1 M 50 Ⓜ netto.

**Etat der Offiziere**  
**des schweiz. Bundesheeres**  
am 1. April 1899.

383 Seiten 8°.

2 M 50 Ⓜ ord., 1 M 90 Ⓜ netto.

Wir bitten zu verlangen!

Zürich, Mai 1899.

**Verlag: Art. Institut Orell Füssli.**

Verlag von F.C.W.Vogel in Leipzig,

Ⓜ[21475] Soeben erschienen:

**Festschrift**  
zur  
**Feier des 100jährigen Bestehens der medizinischen Klinik**  
zu Leipzig.

Mit 25 Abbildungen im Text und 18 Tafeln. Preis 16 M.

Die Festschrift bildet den 64. Band des **Deutschen Archivs für klinische Medizin**, die in demselben enthaltenen Arbeiten werden zum Teil epochemachend sein; die grossen Gelehrten, die aus der Leipziger Klinik hervorgegangen sind, haben sich sämtlich an der Herausgabe der Festschrift beteiligt, ich erwähne nur die Namen wie **Birch-Hirschfeld, Curschmann, Heubner, Romberg, Strümpell, Vierordt etc.**

Es ist zweifellos, dass dieser Band des Archives für die medizinische Welt von grosser Bedeutung ist und weit über den Abonnementkreis desselben hinaus Interesse erwecken wird.

Ich stelle Exemplare à cond. in beschränkter Anzahl zur Verfügung und bitte auf beiliegendem Verlangzetteln zu bestellen.

Leipzig, 7. Mai 1899.

F.C.W.Vogel.

**Zwei neue Bücher von Johannes Schlaf!**

Ⓜ[20870]

**Helldunkel.**

Gedichte.

Es ist sehr bezeichnend für die Bedeutung Schlags als Lyriker, daß er schon einen guten, allseits geachteten Namen hat, und daß Gedichte von ihm in keiner der neueren Anthologien fehlen — obwohl er noch niemals einen Band Gedichte veröffentlicht hat. Erst jetzt, im kräftigsten Mannesalter stehend, hat Schlaf aus seinen Gedichten ein Buch zusammengestellt, das seine vielen Freunde herzlich willkommen heißen werden. Eine reife, starke Lebensauffassung, deutsche Frische und Kraft, deutsche Gemütsinnigkeit und ein entzückender, liebenswürdiger Humor, alles in eigenartiger, überaus musikalischer Form: so bietet sich diese Sammlung dar, der gewiß eifrig nachgefragt werden wird, denn

**unter allen heutigen Dichtern ist Johannes Schlaf wohl der spezifisch-deutsche!**

— x —

**Die Feindlichen.**

Drama in vier Aufzügen.

Kein Buch für das große Theaterpublikum, aber ein Werk voll intimsten Reizes und packendster Seelenmalerei! Schlaf will die antike Heldentragödie gewissermaßen für unsere Tage, für die Menschen von heute fortentwickeln. Er will nicht die gewaltigen Männer der Geschichte, nicht die weltbewegenden Geschehnisse, er glaubt, daß es auch menschlich interessant, ja, in viel höherem Maße interessant sei, die Menschen von heute darzustellen in ihren Freuden und Leidenschaften, und daß nicht eine erschütternde That, nein, daß schon ein einziger Gedanke, der von dem ganzen Menschen Besitz ergreift, genügt, ihn in die tragischsten Konflikte zu verstricken und ihm schließlich gar dem Untergange entgegenzutreiben. — Schlaf war es bekanntlich auch, der auf Gerhart Hauptmann's Schaffensart den entscheidenden Einfluß ausgeübt hat und dem dieser dankbar sein erstes Drama, „Vor Sonnenaufgang“, zueignete!

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% Rabatt und 11/10.

**Helldunkel** (112 S. gr. 8°, auf feinem gelben Büttenpapier).

Preis broschiert 2 M 50 Ⓜ, gebunden 3 M ord.

**Die Feindlichen** (100 S. 8°, in vornehmer, schlichter Ausstattung).

Preis broschiert 1 M 50 Ⓜ, gebunden 2 M ord.

Wir bitten zu verlangen!

Minden, Westfalen.

**J. C. C. Bruns' Verlag.**